

Geschäftsstelle Masterplan Sicherheitswirtschaft und –forschung (GEMAS)  
in der ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH

Industrie und Handelskammern Cottbus/Frankfurt/Potsdam

## **Sicherheitswirtschaft trifft Wissenschaft – Transfertag mit Unternehmern und Wissenschaftlern der zivilen Sicherheitsbranche**

*Konzept und Programm*

### Ort und Termin

**Donnerstag, 11. März 2010, 9-17 Uhr**

**(Ort: Kavaliershäuser, Schloß Königs Wusterhausen, Schloßstraße 1)**

### Ziele des Arbeitstreffens

- Vorstellung von Kapazitäten und Projekten der Sicherheitsforschung in Brandenburg
- Vorstellung wichtiger Einzelprojekte der zivilen Sicherheit in Brandenburg
- Kennenlernen und Vernetzung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft (Technologietransfer, Qualifikation des Personals)
- Kennenlernen und Vernetzung der sicherheitsrelevanten Unternehmen untereinander

### Zielgruppen

*prioritär*

- Vertreter von Unternehmen mit Sicherheitslösungen
- Wissenschaftler (als Referenten und als Teilnehmer)

*sekundär*

- Vertreter von Unternehmen, die Nachfrager nach Sicherheitslösungen sind

### Programmablauf

- 09.00 Uhr     Registrierung, Kaffee
- 09.30 Uhr     **Einführung und Vorstellung der Aktivitäten der Geschäftsstelle  
Masterplan Sicherheitswirtschaft in der ZukunftsAgentur Brandenburg  
GmbH**  
Dr. Stefan von Senger, Leiter Geschäftsstelle Masterplan  
Sicherheitswirtschaft (GEMAS)
- 09.40 Uhr     **Einbettung der Aktivitäten des Landes Brandenburg in nationale  
und europäische Initiativen der zivilen Sicherheit**  
Christoph Stroschein, Geschäftsführer German European Security and  
Safety Institute e.V. Potsdam (GESI)

- 09.45 Uhr **Vorstellung des Zentraldienstes der Polizei des Landes Brandenburg mit besonderer Berücksichtigung der Beschaffungsvorgänge**, Ralph Leidenheimer, Direktor ZDPol (*angefragt*)
- 10.00 Uhr **Ausbildung für die Sicherheitsbranche: Die Initiativen der FH Brandenburg**  
Prof. Dr. Friedrich Holl, FH Brandenburg, Studiengang Security Management
- 10.15 Uhr **Wissenschaftler stellen ihre FuE-Kapazitäten und Einzelprojekte zur Sicherheitsthematik vor** (*jeweils 10-15 Minuten-Kurzvorträge in zwei parallel stattfindenden Blöcken, mit Diskussion; zur besseren Übersicht sind die Vorträge durchnummeriert*)

## *Block 1*

### Warensicherheit/Produktschutz

- 1) Prof. Dr. Frank Gillert, Technische Hochschule Wildau: „**Sicherheit der Dinge in Prozess- und Warenketten – Produkt- und Plagiatschutz mit RFID, Bar-Codes und anderen Technologien**“
- 2) Dr. Arnim Wedel, Fraunhofer Institut für Angewandte Polymerforschung (IAP), „**Das Fraunhofer Innovationscluster Sichere Identität, hier speziell: OLEDs und gedruckte Schaltungen**“
- 3) Dr. habil. Joachim Stumpe, Fraunhofer Institut für Angewandte Polymerforschung (IAP): „**Optische Sicherheitslabel für Waren und Dokumente**“

### IT-Sicherheit/Sicherheit mit IT

- 4) Prof. Dr.-Ing. Hartmut König, Michael Vogel, BTU Cottbus, Institut für Informatik, Lehrstuhl Rechnernetze und Kommunikationssysteme, „**Peer-to-Peer Intrusion, Detection Overlays**“
- 5) Prof. Dr. Michael Hendrix, Technische Hochschule Wildau, Fachbereich Betriebswirtschaft / Wirtschaftsinformatik: „**USBV-Simulator: Gerät zum praktischen Training der Handlungen bei Auffinden einer USBV (Unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtung)**“
- 6) Dipl. Geogr. Markus Wolff, Universität Potsdam, Institut für Geographie: „**3D-Lagebilder: Ansätze zur interaktiven Visualisierung von Straftaten**“
- 7) Thomas Kistel, Technische Hochschule Wildau & ixellence GmbH: „**Intelligente, softwaregestützte Überwachung in der Gebäudesicherheit. Vorstellung von Lösungen und aktuellen Forschungsergebnissen**“

## *Block 2*

### Kritische Infrastrukturen

- 8) Prof. Dr.-Ing. Harald Schwarz, BTU Cottbus, Lehrstuhl für Energieverteilung und Hochspannungstechnik: „**Sichere Stromversorgung**“,
- 9) Moreen Stein (Universität Potsdam)/Manuel Heidt (Ministerium des Innern), „**Eine Online-Plattform zur Vernetzung und Interdependenzanalyse im Kontext Kritischer Infrastrukturen**“
- 10) Claudia Lorenz und Ron Kokkot, Fraunhofer-Anwendungszentrum für Logistiksystemplanung und Informationssysteme, Cottbus: „**Modellierung und Simulation von Personenströmen in logistischen Infrastrukturen (Verkehr, Versorgung, Stadien usw.) mit technologiebasierten und human-factor Methoden**“
- 11) Dr. Klaus Urban, BAM Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung, Arbeitskreis Risiko und Security, Berlin: „**Extrem Szenarien auf dem BAM Testgelände Technische Sicherheit**“

#### Detektion

- 12) Prof. Dr. Hans-Gerd Löhmannsröben, Universität Potsdam, Institut für Chemie, Physikalische Chemie: „**Laser-basierte Detektionsverfahren: Ionenmobilitätsspektrometrie zum Sprengstoffnachweis und Optische Stabilisotopenanalyse für die Aufspürung von Gasleckagen**“
- 13) Prof. Dr. Werner Witt, BTU Cottbus, Lehrstuhl Anlagen- und Sicherheitstechnik: „**Methoden zur Bewertung von Selbstentzündungsgefahren in prozesstechnischen Anlagen**“

12.30 Uhr      Mittagspause mit Imbiss

**13.30 Uhr      Unternehmer lernen Unternehmer und Wissenschaftler kennen und umgekehrt**

Hier wird den Teilnehmern im Vorfeld der Veranstaltung die Möglichkeit angeboten, anzugeben, mit welchen der anwesenden Wissenschaftsvertreter und Unternehmer Sie sich treffen wollen. Dazu dient eine Kontaktbörse an Einzeltischen mit jeweils ca. 20minütigen Gesprächen. Spontane Kontaktaufnahmen sind ebenfalls möglich, entweder in Terminlücken an den Einzeltischen oder an den Posterausstellungen und thematischen Stehtischen.

- Posterausstellung
- thematische Stehtische
- Kontaktbörse an Einzeltischen

ca. 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung